manuscript
15. Jh.
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

Iustitiam tuam non abscondi
midie meo veritatem tuam.

Dein rechtichait han ich nicht
vpartgen in meme hertzen
wan sey unser herr ihesus xpus
ze allen zeiten mit warten
und mit werichin offent er
spricht dein warhait und dein
hailwertichait hab ich gesagt
wan du hast mit min erfult
das du mit dein weissagin ge
chunder hast den vodern wartern
vetern das han ich nu chund
gemacht den lewten wann
es christus als offenleich lert
und sagt er spricht darnach

Non abscondi miam tuam et
veritatem tuam a concilio multo

Ich han dein warhait und
dein parmhertzichait nicht
vpartgen vor vil sammnig das
ist das christus ze aller zeit
und offenleich parmhertzichait
lert und das selb volpracht er
auch wann parmung und
warhait haben an unsern her
en werichin plikcht er sprach

Tu autem domine ne longe facias
miserationes tuas a me miia tua

A wei du herr das ist du got vat
du tue dein parmung nicht ver
von mir also pat unser her ihesus
xpus umb seiny pizauchenleichin
leib das ist umb die christen wo
an man list das christus alzeit
also gepeten hat er sprach herr
dein parmhertzichait und dein
warhait haben mich allzeit
emphangen das ist das ingot der
vat allzeit erhart wan er nach
der gothait willen pat dauit s.

Quia circumdederunt me mala quorum
non est numerus comprehendere

Wann mich haben obel sach umb
gebn der nicht zal ist das ist
das gotes mart so vil und so m
anger lay weiz berait und an
gelegt umb den von den wuetrei
chin von anigeng des christen
tumbs das er es mizalleich ist
als man noch sagt und list er
spricht wann umb rechtichait habent
mich pegriffen das ist das an chri
stus ſtat bezauchenleichs leib